

# 15 Punkte-Programm gegen den Lehrkräftemangel



# 1. Arbeitszeitreserven heben

- Die meisten Lehrkräfte **lieben ihren Beruf**, arbeiten aber unter **sehr hohen Belastungen**:
- überdurchschnittlich **hohe Teilzeitquoten** (BY ca. 40%), Langzeiterkrankungen, **Flucht in Dienstunfähigkeit** (begrenzte Dienstfähigkeit 2018 bis 2022 fast verdreifacht an Grund- und Mittelschulen) und mehr Frühpensionierungen.
- **Abschreckende Wirkung auf junge Menschen**, die über ein Lehramtsstudium nachdenken (konterkariert Werbekampagne des KM).

## Verbesserung der Arbeitsbedingungen an den Schulen, um den Beruf attraktiver zu machen:

- Senkung der Arbeitszeit, mehr Anrechnungsstunden
- höhere Altersermäßigung
- kleinere Klassen
- besserer Gesundheitsschutz
- Unterstützungssysteme wie Team-Coaching und Supervision



## 2. Multiprofessionelle Teams bilden

Schulen müssen personell besser, aufgabengerechter und passgenauer aufgestellt werden. Dazu gehören unterschiedliche Professionen, insbesondere für den Ausbau des Ganztags, die Inklusion und die Integration Geflüchteter:

- Sozialpädagog\*innen und -arbeiter\*innen
- Erzieher\*innen, Psycholog\*innen
- Heilerziehungspfleger\*innen, Therapeut\*innen
- Kunsterzieher\*innen, Musikpädagog\*innen
- Dolmetscher\*innen und herkunftssprachliche Lehrkräfte
- Lehrkräfte für Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache



Aufgaben und Arbeit können den unterschiedlichen Qualifikationen entsprechend besser verteilt werden. Damit wird **Entlastung** geschaffen. Die **Qualität der Angebote der Schule** und der **Unterricht** verbessern sich. Die **Zufriedenheit aller Beschäftigten steigt**, weil sie ihren **Berufsethos leben** können.

### 3. Mehr IT- und Verwaltungsunterstützung

#### Mehr Zeit für pädagogische und soziale Arbeit mit den Schüler\*innen

- Übernahme nichtpädagogischer Arbeiten / fachfremder Aufgaben durch **Verwaltungskräfte** und **Assistenzen** (Betreuung von Laboren, Werkstätten, Lehrküchen)
- **IT-Fachleute** für Aufbau und Wartung der digitalen Infrastruktur



## 4. Gutes Geld für gute Arbeit – Attraktivität des Lehrkräfteberufs steigern

- **Alle voll ausgebildeten Lehrkräfte** müssen nach **A 13 bzw. E 13** bezahlt werden.
- Frage der **Gleichbehandlung mit anderen akademischen Berufen im öffentlichen Dienst** und der **Anerkennung** der professionellen pädagogischen und fachlichen Arbeit an den Grund- und Mittelschulen
- **Mittel gegen den Lehrer\*innenmangel** an den Grund- und Mittelschulen



**Endlich auch in Bayern: Ab 1. Januar 2024 in Stufen über fünf Jahre**



## 5. Studienplätze ausbauen, Studium verbessern

- Landesregierungen / Hochschulen müssen **Zahl der Studienplätze erhöhen (Zielvereinbarungen mit Hochschulen)**.
- **Abschaffung der Studienbeschränkungen** für das Lehramt (Numerus clausus, beschränkter Zugang zum Masterstudium)
- Berücksichtigung des **Bedarfes bestimmter Fächerverbindungen**
- Einrichtung von **Stufenlehrämtern** statt Spezialisierung auf einzelne Schularten (Konzept Lehrer\*innenbildung GEW Bayern)
- dem **Lehramtsstudium** an den Hochschulen konzeptionell und personell **mehr Gewicht** geben
- **bessere Betreuungsrelation** und **Dauerstellen** zur besseren Begleitung der Studierenden zur **Reduzierung der hohen Abbruchquote (bundesweit ca. 15%)** und **Wechselquote**

## 6. Ausländische Abschlüsse anerkennen

**Erleichterung der Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen von Lehrkräften:**

- ausreichende **Stundenermäßigung** für **berufsbegleitenden Spracherwerb** und ggfs. erforderliche Weiterqualifizierung
- **Einfachlehrer\*in** (Regelfall im Ausland) darf **kein Ausschlusskriterium** sein.



## 7. Vorbereitungsdienst stärken

**Ziel: Mehr Plätze und Reduzierung der hohen Abbruchquote (ca. 20%)**

- **Zahl der Plätze** im Vorbereitungsdienst **ausweiten**.
- **Referendariat in Teilzeit** ermöglichen (gibt es in Bayern kaum).
- **Reduzierung des eigenverantwortlichen Unterrichts** (17 Std.)
- deutliche **Verbesserung der Betreuung** der Referendar\*innen

**Einbeziehen von Lehrkräften mit erstem Staatsexamen ohne Referendariatsstelle (in Bayern kein Thema):**

- Absolvieren des Vorbereitungsdienstes in einem anderen Lehramt
- Möglichkeit, parallel eine zusätzliche Lehrbefähigung in einem Mangelfach zu erwerben





## 8. Bezahlung der Anwarter\*innen und Referendar\*innen über Mindestlohn heben

- Rund 1.500,00 € brutto im Monat für eine mehr als Vollzeitbeschäftigung nach Abschluss eines Studiums sind unwürdig.
- Potenzielle Quereinsteiger\*innen mit Berufs- und Lebenserfahrung werden dadurch abgeschreckt.



## 9. Gemeinsamer Kraftakt Quer- und Seiteneinstieg



### Berufsbegleitende Qualifizierung von Quer- und Seiteneinsteiger\*innen:

- Gegen hohe Abbruchquoten: ausreichende **zeitliche Entlastung** und Ermöglichung von **Teilzeit**
- Quereinsteiger\*innen mit **fachlich geeignetem Hochschulstudium** sollen bei Bedarf **direkt mit Vorbereitungsdienst beginnen** können.
- Vorbereitungsdienst ist so zu organisieren, dass Nachholen fehlender Ausbildungsinhalte aus Studium zu schaffen ist.
- Nach erfolgreichem Ausbildungsende werden **Abschlüsse dieser Lehrkräfte allen anderen gleichgestellt**.

# 10. Beschäftigte ohne Lehramt begleiten und ihnen Perspektiven bieten

Unterricht durch nicht als Lehrkraft ausgebildete oder in Ausbildung befindliche Beschäftigte ist eine Notmaßnahme, für die die Politik verantwortlich ist.

- **Beschäftigten ohne Lehramt** wird eine erfahrene Lehrkraft als **Mentor\*in** mit **ausreichend Anrechnungstunden** zur Seite gestellt.
- bei **Bewährung** an Schule: realistische **Perspektive** zur **Nachqualifizierung** als Quer- oder Seiteneinsteiger\*in
- **Schluss** mit den **Befristungsketten** und **Entlassungen in den Schulferien!**



# 11. Mentor\*innen stärken

**Entlastung von Lehrkräften, die Nachwuchslehrkräfte betreuen:**

- mindestens **zwei Anrechnungstunden** pro **Lehrkraft** und **Fach**
- **zusätzliche Lehrkräfte** zum Ausgleich der Anrechnungstunden
- Gewinnen von Pensionär\*innen und Rentner\*innen für Beratung oder Unterricht durch den Ausgleich finanzieller Nachteile



## 12. Schulen in schwierigem Umfeld besser ausstatten

Schulen in herausfordernden sozialen Lagen stehen vor besonderen Problemen: „Ungleiches muss ungleich behandelt werden.“

- **Zusätzliche Bundesgelder** nach dem **sozialindizierten Verteilungsschlüssel**, den die GEW entwickelt hat.
- **Anrechnungstunden für die Lehrkräfte** als **zusätzliche Entlastung** aus Landesmitteln
- Mit zusätzlichen Geldern können z.B. **Doppelbesetzungen finanziert** und **bessere Arbeitsbedingungen** geschaffen werden.
- Schule wird so **attraktiver für Lehrkräfte** und andere Professionen.



## 13. Neue Wege gehen



### Modellprojekte zu Ausbildung und Berufseinstieg:

- Kann der Einstieg in den Beruf durch ein **verändertes Referendariat** in Verbindung mit einer anschließenden **begleiteten Berufseinstiegsphase** schneller und attraktiver gestaltet werden?
- Kann die **theoretische und praktische Ausbildung in einer einphasigen Lehrer\*innenbildung** von Anfang an integriert werden?
- **einphasiges duales Masterstudium** als zweiter Regelweg für das Lehramt Berufsbildende Schulen

## 14. Kurswechsel bei Einstellungspolitik

- Kultusministerkonferenz (KMK) und Länder entwickeln eine Strategie, **kontinuierlich eine ausreichende Zahl an Lehrkräften auszubilden und einzustellen.**
- Ständiger **Zyklus von Überschuss und Mangel** muss **überwunden** werden.



## 15. Verbindlichkeit sichern

In vielen Abkommen der KMK sind in der Vergangenheit Vereinbarungen getroffen worden, um die Ausbildung der Lehrkräfte zu verbessern und den Lehrkräftebedarf zu decken. Diese sind in der Regel aber nicht flächendeckend umgesetzt worden.

=> Staatsvertrag zur Lehrkräfteausbildung und Deckung des Lehrkräftebedarfs!





# GEW-Petition bei Compact: „Wir brauchen Lehrer\*innen! Personalnot jetzt bekämpfen!“

- Gerichtet an **Kultusministerkonferenz** (KMK), insb. Udo Michallik (Generalsekretär), Katharina Günther-Wünsch (Präsidentin), Christine Streichert-Clivot (1. Vizepräsidentin).
- Wir fordern die Kultusministerkonferenz auf, jetzt eine **tragfähige und nachhaltige Lösung für den Lehrkräftemangel** zu entwickeln.
- Stand heute 13 Uhr: **97.366 Unterschriften** von 100.000.



<https://www.gew.de/lehrkraeftemangel/petition-personalnot-bekaempfen>

**Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!**

